



Eingestürzte Gebäude in Marseille: 302 Personen evakuiert – 89 vorübergehend umquartiert

Es sei unmöglich zu wissen, wann die Bewohner in ihre Häuser zurückkehren können, sagt Yannick Ohanessian, stellvertretender Bürgermeister von Marseille, gegenüber Franceinfo.

Seit dem Einsturz von zwei Gebäuden in Marseille am vergangenen Sonntag wurden 302 Bewohner evakuiert, wie Yannick Ohanessian, stellvertretender Bürgermeister von Marseille und zuständig für das Feuerwehr-Bataillon und die Sicherheit, am Dienstagabend, dem 11. April, auf Franceinfo berichtet. „Für 89 von ihnen, darunter 12 Minderjährige, wurden Unterbringungsmöglichkeiten in Hotels der Stadt geschaffen“. Andere hätten „die Wahl getroffen haben, bei Familie oder Freunden unterzukommen“.

Es handelt sich um eine vorübergehende Umsiedlung, während die Rettungskräfte die Suche in den Trümmern fortsetzen und die umliegenden Gebäude sichern. Im Moment sei es unmöglich zu wissen, wann die Bewohner in ihre Häuser zurückkehren können. In der Zwischenzeit konnten am Dienstagmorgen einige der Betroffenen in ihre Häuser gehen, um „persönliche Gegenstände“ oder Haustiere, die zurück geblieben waren, herauszuholen, so Yannick Ohanessian.